

schuhläufer auf einem Teich. Der Herbst, Bacchus auf einem Fass reitend, hinten die Weinernte.

Die Bilder in hellem, kalten Ton, wohl Arbeiten eines Niederländers.

Zwei Supraporten, an den Thüren der Längswand. Stilleben mit Vögeln, Früchten und Blumen. Bräunlich im Ton, von anderer Hand.

Zwei Oefen, mit Eisenkasten, Kachelaufbau, weiss emallirt, in den Formen von etwa 1760.

Chambre de lit. Es erhielt sich die Holzvertäfelung für den Bettraum

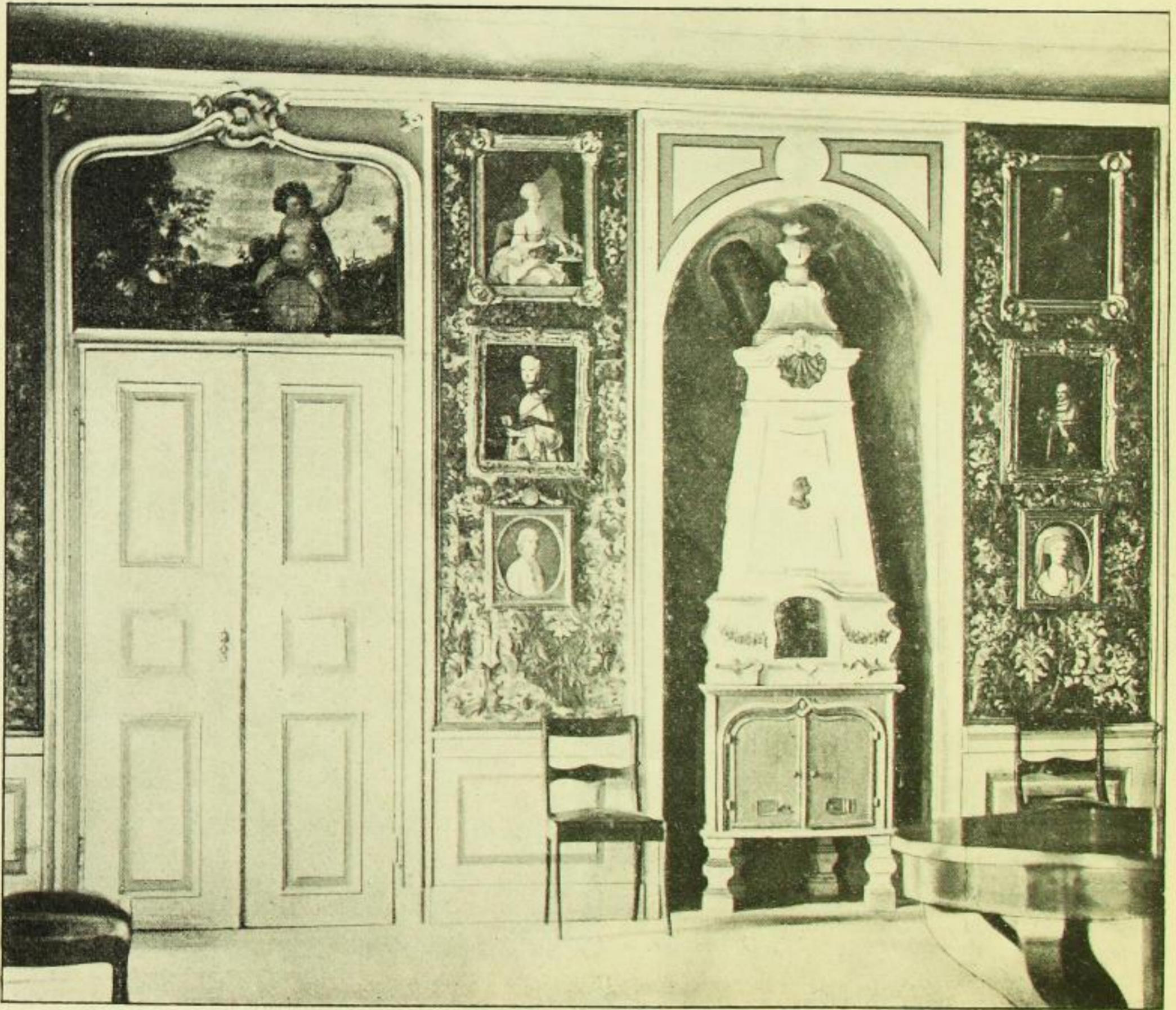


Fig. 81. Nöthnitz, Speisesaal.

mit zwei Nebenthüren zu Garderoberäumen. Aus gleicher Zeit wie der vorige Raum.

Ein Gang führt nach dem Garten, der auf der westlich vom Schlosse befindlichen Höhe terrassenförmig angelegt wurde.

Bibliotheksaal, im südwestlichen Flügel. Die alte Einrichtung, die Graf Bünau 1740 herstellen liess, ist ganz verschwunden. Es erhielten sich nur noch: Vier Bilder, auf Holz, in Oel gemalt, je 155 : 360 cm messend. Drei davon sind noch an der Decke angebracht.

Das erste: Afrika. An einem Baume sitzender, brauner Mann, in der Linken ein Schwert. Zu Füssen sein Turban mit langen Federn. An beiden Armen